

RS OGH 1975/10/14 3Ob189/75, 3Ob84/77, 3Ob72/80, 3Ob19/81, 3Ob67/83, 3Ob145/83, 3Ob7/84, 3Ob13/85, 3

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.10.1975

Norm

EO §210 IVA

EO §210 IVE

EO §213 III

EO §213 V

EO §234

Rechtssatz

Die zur Bescheinigung der angemeldeten Forderung gemäß § 210 EO erforderlichen Urkunden hat der Gläubiger spätestens bei der Verteilungstagsatzung vorzulegen. Die Nichtbeachtung dieser zwingenden Formvorschrift kann ein Berechtigter trotz Unterlassung des Widerspruches mit Rekurs bekämpfen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 189/75

Entscheidungstext OGH 14.10.1975 3 Ob 189/75

EvBl 1976/82 S 157

- 3 Ob 84/77

Entscheidungstext OGH 20.12.1977 3 Ob 84/77

- 3 Ob 72/80

Entscheidungstext OGH 17.09.1980 3 Ob 72/80

Vgl; SZ 53/118

- 3 Ob 19/81

Entscheidungstext OGH 25.03.1981 3 Ob 19/81

- 3 Ob 67/83

Entscheidungstext OGH 09.11.1983 3 Ob 67/83

Vgl auch

- 3 Ob 145/83

Entscheidungstext OGH 15.02.1984 3 Ob 145/83

nur: Die zur Bescheinigung der angemeldeten Forderung gemäß § 210 EO erforderlichen Urkunden hat der

Gläubiger spätestens bei der Verteilungstagsatzung vorzulegen. (T1)

- 3 Ob 7/84
Entscheidungstext OGH 04.07.1984 3 Ob 7/84
nur T1
- 3 Ob 13/85
Entscheidungstext OGH 08.05.1985 3 Ob 13/85
Auch; nur T1
- 3 Ob 46/86
Entscheidungstext OGH 02.07.1986 3 Ob 46/86
nur T1
- 3 Ob 115/86
Entscheidungstext OGH 04.03.1987 3 Ob 115/86
Auch; nur T1
- 3 Ob 113/87
Entscheidungstext OGH 28.10.1987 3 Ob 113/87
nur T1; Beisatz: Inwieweit die Urkunden zur Bescheinigung des Anspruches genügen, hat das Gericht zu beurteilen; ein Kontoauszug muß nicht immer ausreichen. (T2)
- 3 Ob 119/88
Entscheidungstext OGH 07.09.1988 3 Ob 119/88
RZ 1989/7, 42
- 3 Ob 12/89
Entscheidungstext OGH 25.01.1989 3 Ob 12/89
Auch; RZ 1989/50,138 = JBl 1989,389
- 3 Ob 11/95
Entscheidungstext OGH 18.12.1996 3 Ob 11/95
nur T1; Beisatz: Auf das Fehlen der erforderlichen Urkunden ist von Amts wegen Bedacht zu nehmen, ohne daß ein Widerspruch erhoben werden muß. (T3) Beisatz: Es genügt nicht, daß die Urkunden mit dem Exekutionsantrag vorgelegt, später aber zurückgestellt wurden. Das Gericht ist nicht verpflichtet, zum Nachweis eines Anspruches dienende Urkunden in der Urkundensammlung oder in anderen gerichtlichen Akten aufzusuchen. (T4) Veröff: SZ 69/285
- 3 Ob 15/97w
Entscheidungstext OGH 11.03.1998 3 Ob 15/97w
Beisatz: Wenn die Nachvollziehbarkeit der Forderungsanmeldung und die Tauglichkeit der vorgelegten Urkunden als Nachweis der geltend gemachten Ansprüche im Sinn des § 210 EO im Rechtsmittel nicht in Frage gestellt werden, ist dem Rechtsmittelgericht jedoch eine Überprüfung verwehrt. (T5)
- 8 Ob 271/00m
Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Ob 271/00m
Veröff: SZ 74/104
- 3 Ob 254/00z
Entscheidungstext OGH 20.03.2002 3 Ob 254/00z
nur T1; Beis wie T3
- 3 Ob 289/01y
Entscheidungstext OGH 24.04.2002 3 Ob 289/01y
nur T1; Beis wie T4 nur: Das Gericht ist nicht verpflichtet, zum Nachweis eines Anspruches dienende Urkunden in der Urkundensammlung oder in anderen gerichtlichen Akten aufzusuchen. (T6); Beisatz: Dies gilt nur dann, wenn es sich um erst beizuschaffende Akten eines anderen Gerichts handelt. (T7); Beisatz: Die Verweisung des beigetretenen Pfandgläubigers, der eine Fotokopie der in der Urkundensammlung des Grundbuchs desselben Gerichts erliegenden Urkunde vorgelegt hatte, auf diese Originalurkunde ist zur Einhaltung der Formvorschrift ausreichend. (T8); Beisatz: Entscheidung ergangen zu § 210 EO idF vor der EO-Novelle 2000. (T9)
- 3 Ob 79/02t
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 79/02t

Auch; nur T1; Beis wie T9

- 3 Ob 210/03h

Entscheidungstext OGH 26.09.2003 3 Ob 210/03h

nur T1; Beis wie T9

- 3 Ob 52/22a

Entscheidungstext OGH 28.04.2022 3 Ob 52/22a

Vgl; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0003096

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at